

## 2. Korinther 12

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Zu rühmen nützt mir wahrlich nicht; denn ich will auf Gesichte und Offenbarungen des Herrn kommen. **2** Ich kenne einen Menschen in Christo, vor vierzehn Jahren, (ob im Leibe, weiß ich nicht, oder außer dem Leibe, weiß ich nicht; Gott weiß es) einen Menschen<sup>1</sup>, der entrückt wurde bis in den dritten Himmel. **3** Und ich kenne einen solchen Menschen, (ob im Leibe oder außer<sup>2</sup> dem Leibe, weiß ich nicht; Gott weiß es) **4** daß er in das Paradies entrückt wurde und unaussprechliche Worte<sup>3</sup> hörte, welche der Mensch nicht sagen darf<sup>4</sup>. **5** Über einen solchen werde ich mich rühmen; über mich selbst aber werde ich mich nicht rühmen, es sei denn meiner Schwachheiten. **6** Denn wenn ich mich rühmen will<sup>5</sup>, werde ich nicht töricht sein, denn ich werde die Wahrheit sagen. Ich enthalte mich aber dessen, auf daß nicht jemand höher von mir denke, als was er an mir sieht oder was er von mir hört. **7** Und auf daß ich mich nicht durch die Überschwenglichkeit der Offenbarungen überhebe, wurde mir ein Dorn für das Fleisch gegeben, ein Engel<sup>6</sup> Satans, auf daß er mich mit Fäusten schlage, auf daß ich mich nicht überhebe. **8** Für dieses flehte ich dreimal zum Herrn, auf daß er von mir abstehen möge. **9** Und er hat zu mir gesagt: Meine Gnade genügt dir, denn meine Kraft wird in Schwachheit vollbracht<sup>7</sup>. Daher will ich am allerliebsten mich vielmehr meiner Schwachheiten rühmen, auf daß die Kraft des Christus<sup>8</sup> über mir wohne<sup>9</sup>. **10** Deshalb habe ich Wohlgefallen an Schwachheiten, an Schmähungen<sup>10</sup>, an Nöten, an Verfolgungen, an Ängsten für Christum; denn wenn ich schwach bin, dann bin ich stark.

**11** Ich bin ein Tor geworden; *ihr* habt mich dazu gezwungen. Denn *ich* hätte von euch empfohlen werden sollen, denn ich habe in nichts den ausgezeichnetsten<sup>11</sup> Aposteln nachgestanden, wenn ich auch nichts bin. **12** Die Zeichen des Apostels sind ja unter euch vollbracht worden in allem Ausharren, in Zeichen und Wundern und mächtigen Taten. **13** Denn was ist es, worin *ihr* gegen die anderen Versammlungen verkürzt worden seid, es sei denn, daß ich selbst euch nicht zur Last gefallen bin? Verzeihet mir dieses Unrecht. **14** Siehe, dieses dritte Mal stehe ich bereit zu euch zu kommen, und werde nicht zur Last fallen, denn ich suche nicht das Eure, sondern euch. Denn die Kinder sollen nicht für die Eltern Schätze sammeln, sondern die Eltern für die Kinder. **15** *Ich* will aber sehr gern alles verwenden und völlig verwendet werden für eure Seelen, wenn ich auch, je überschwenglicher ich euch liebe, um so weniger geliebt werde.

**16** Doch es sei so, *ich* habe euch nicht beschwert; weil ich aber schlau bin, so habe ich euch mit List gefangen. **17** Habe ich euch etwa durch einen von denen übervorteilt, die ich zu euch gesandt habe? **18** Ich habe Titus gebeten und den Bruder mit ihm gesandt; hat etwa Titus euch übervorteilt? Haben wir nicht in demselben Geiste gewandelt? nicht in denselben Fußstapfen? **19** Seit langem seid *ihr* der Meinung, daß wir uns vor euch verantworten. Wir reden vor Gott in Christo, alles aber, Geliebte, zu eurer Auferbauung. **20** Denn ich fürchte, daß, wenn ich komme, ich euch etwa nicht als solche finde, wie ich will, und daß *ich* von euch als solcher erfunden werde, wie *ihr* nicht wollet: daß etwa Streitigkeiten, Neid<sup>12</sup>, Zorn, Zänkereien, Verleumdungen, Ohrenbläsereien, Aufgeblasenheit, Unordnungen<sup>13</sup> vorhanden seien; **21** daß, wenn ich wiederkomme, mein Gott mich eurethalben<sup>14</sup> demütige, und ich über viele trauern müsse, die zuvor gesündigt und nicht Buße getan haben über die Unreinigkeit und Hurerei und Unzucht, die sie getrieben haben.

### Fußnoten

1. W. einen solchen
2. O. getrennt von (ein anderes Wort als in V. 2)
3. O. Reden, Mitteilungen
4. O. welche zu sagen dem Menschen nicht zusteht
5. W. werde rühmen wollen
6. O. ein Bote

- 7. O. vollendet
- 8. O. Christi
- 9. W. zelte
- 10. O. Mißhandlungen
- 11. S. die Anm. zu Kap. 11,5
- 12. O. Eifersucht
- 13. O. Unruhen; im Griech. stehen auch die Wörter „Neid, Zorn“ usw. in der Mehrzahl
- 14. O. vor od. bei euch